Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 25 (1909)

Heft: 2

Artikel: Schwedischer Petroleumkocher "Svea"

Autor: Sievert, Max

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-582902

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ELEKTRA-ROHRE
jede Grösse, jeden Durchmesser innen und aussen gleichmässig verzinkt, kein Abblättern des Zinkes, keine Verstopfungen, grösste Rostsicherheit, Gewinde verzinkt, keine Sprödigkeit mehr, Verzinkung von sämtl. stabförmigen Eisenkörpern, Schrauben etc.
Muster und Prospekte zu Diensten
TELEPHON 4853
AKT.-GES. 230b
FÜR
ELEKTROLYTISCHE VERZINKUNG
BASEL (DREISPITZ)
TELEGR.-ADRESSE
GALVANOSTEGIE BASEL

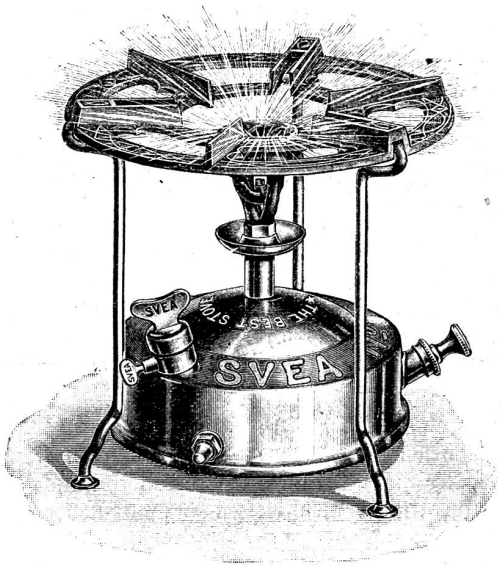
Schwedischer Petroleumkocher „Svea".

Fabrikat: Max Sievert, Stockholm.

Der Petroleumkocher „Svea" ist ein Kochapparat, der sich das zu seinem Betrieb nötige Gas aus gewöhnlichem Petroleum, wie solches zu Beleuchtungszwecken allgemein zur Verwendung kommt, selbst erzeugt und dieses — ohne Docht — in einer rauch- und geruchlosen, sehr kräftigen, regulierbaren Flamme zur Verbrennung bringt. Dieser Kocher bietet somit neben seiner leichten Transportfähigkeit den bedeutenden Vorteil, daß man bei dessen Verwendung nicht an das Vorhandensein einer Gasleitung gebunden ist, sondern, daß man sich den an und für sich billigen Brennstoff überall und jederzeit bequem selbst beschaffen kann.

Der Petroleumgaskocher „Svea" findet seine Verwendung somit vornehmlich dort, wo gewöhnliches Leuchtgas nicht erhältlich ist und zwar nicht nur im Haushalt (wie z. B. auf dem Lande), sondern auch in Restaurants, Bäckereien, Konditoreien, auf Schiffen usw. zum bequemen und schnellen Kochen, Braten und Backen, ferner in Apotheken, chemischen Laboratorien, Werkstätten usw. zu Heiz- und Schmelzzwecken und dergleichen.

Der Gebrauch des „Svea"-Kochers ist entsprechend seiner einfachen Konstruktion ebenfalls ein äußerst einfacher: Die Anwärmeschale unter dem Brenner wird mit Spiritus gefüllt und angezündet. Sobald der Brenner durch diese Spiritusflamme gehörig warm geworden ist, wird im Behälter durch Pumpen Druck erzeugt, damit das Petroleum in den Brenner steigt und durch dessen Hitze in Gas verwandelt wird. Dieses strömt aus einer kleinen Oeffnung im Brenner, dem Mundstück, aus und wird angezündet. Die auf diese Weise gebildete Flamme bringt nicht nur die gewünschte Arbeitsleistung des Kochers hervor, sondern gibt gleichzeitig auch an dem Brenner die zur fortgesetzten Gaserzeugung nötige Wärme ab. Eine Explosionsgefahr ist hierbei ausgeschlossen, da jeder Kocher auf 4 Atm. Druck geprüft ist, welcher Druck in der Praxis nie erreicht wird. Die Regulierung der Flamme erfolgt durch Regulierung des Druckes im Behälter, d. h. wird eine stärkere Flamme gewünscht, so wird der Druck durch weiteres Pumpen erhöht und dadurch mehr Petroleum zur Vergasung gebracht, soll sie dagegen schwächer werden, so öffnet man das Ventil bei der Füllschraube einen Augenblick und der Druck wird



wieder geringer. Gänzliches Offenstehenlassen des Ventils bewirkt das Erlöschen der Flamme. Ausführliche leicht verständliche Gebrauchsanweisung ist übrigens einem jedem Apparat beigegeben.

Die Leistung dieser Flamme ist bei sämtlichen Kochern, mit Ausnahme des Kochers „Svea" Nr. 2, eine solche, daß bei gewöhnlicher, nicht forcierter Flamme (Druck etwa 1 Atm.) 1 Liter Wasser in ca. 5 Minuten oder bei forcierter Flamme (Druck etwa 2 Atm.) 1 Liter Wasser in ca. 3 Minuten zum Kochen gebracht werden kann, wobei der Petroleumverbrauch 15—17 gr. pro Liter Wasser beträgt*).

Vorteile des „Svea-Kochers" gegenüber andern Fabrikaten. Der Boden des Behälters ist doppelt gelötet, einmal beim Einsetzen desselben und dann noch einmal, nachdem die Kante des Behälters umgefalzt worden

*) 1 gr. Petroleum ergibt bei vollständiger Verbrennung ca. 10,5 Wärmeeinheiten. Um 1 Liter Wasser von 10° C. auf 100° C. (Siedepunkt) zu erwärmen, bedarf es 90 Wärmeeinheiten und würden hierzu demnach nur ca. 8,6 gr. Petroleum erforderlich sein. Erfahrungsgemäß gehen aber bei Verwendung gewöhnlicher Kochgefäße durch Ableitung an die Luft usw. bis zu 40 und 50% der gesamten Wärmemenge verloren, aus welchem Grunde es zur wirklichen Erreichung genannter Leistung beinahe des doppelten, theoretisch berechneten Quantums Petroleum bedarf. Die in Prospekten, Annoncen und anderen Drucksachen oft zu lesenden Anpreisungen über größern Effekt bei geringerem Petroleumverbrauch beruhen somit stets auf Unwahrheit und bezwecken nur, dem Publikum Sand in die Augen zu werfen.

Baumeister und Architekten!
Spiegelglas Vorhanggallerien
Reklame-Einrahmungen
Korridormöbel Möbel-Kacheln
Spiegel- und Rahmenfabrik
A. Maurer-Widmer & Co., Zürich I
Sihlhofstrasse 16 3194 Sihlhofstrasse 16

ist. Es liegt auf der Hand, daß die einfache Lötung, wie sie gewöhnlich zur Anwendung kommt, nicht so haltbar ist; das Pumpenventil ist von außen her zugänglich und zwar einfach nach Abschrauben einer Hülse: ein großer Vorteil, sobald dieses Ventil einer Reparatur bedarf.

Der Rostring ist so beschaffen, daß auch Kochgefäße mit gewölbtem Boden einen sichern Stand auf demselben haben.

Die Füllschraube ist mit Flügeln versehen, nicht mit Riffelscheibe, somit leichter zu öffnen und zu schließen, die Packung der Füllschraube ist aus Kork, nicht aus Gummi, der nicht so haltbar.

Die Befestigung der Füße am Behälter ist die denkbar haltbarste, da diese in einer, in den Behälter eingepreßten Rinne festgelötet sind, nicht außen an der zylinderischen Oberfläche des Behälters, somit größere Lötfläche und engere Verbindung mit dem Behälter.

Die Füße sind mit Unterlageplättchen versehen, was dem Kocher auch auf weichem Boden sichern Stand gibt, außerdem sind die Füße standhafter gegen Rost, da deren Verzinnung erst erfolgt, wenn sie geschnitten und zurechtgebogen sind, nicht vorher.

Der Fülltrichter ist so beschaffen, daß, bei richtiger Anwendung, ein Ueberfüllen (Ueberlaufen) vermieden wird.

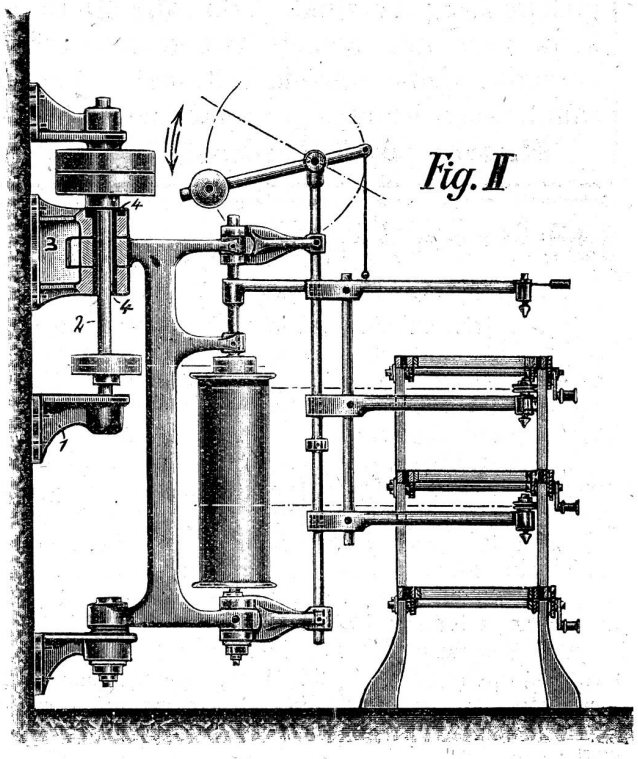
Im Uebrigen bietet der „Svea-Kocher" hinsichtlich zweckmäßiger Konstruktion, gediegener und sorgfältiger Ausführung verbunden mit gefälligem Aeußern das Beste, was in dieser Art existiert. Dessen Behälter besteht aus hochfein poliertem Messing, der Rostring ist fein bronziert.

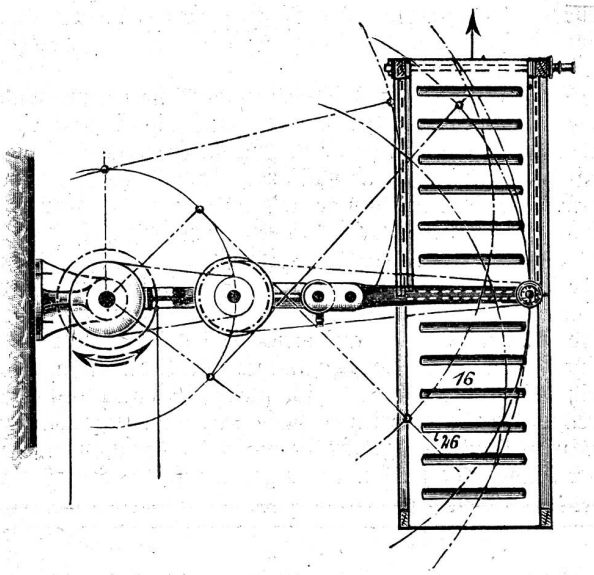
Man verlange Preislisten durch die Firma: C. Karcher & Cie., Zürich I, Niederdorf 32.

Eine Bildhauer-Gravier- und Bohrmaschine.

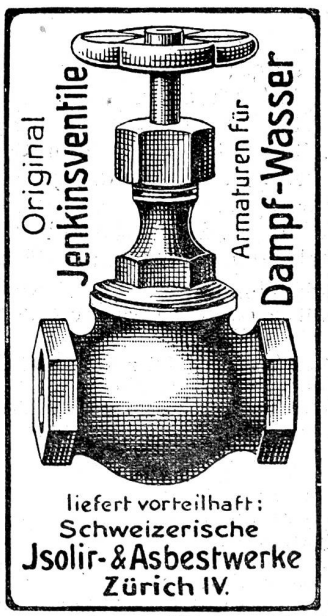
Die vorwärts drängende Technik stellt immer wieder neue Mittel auf allen Gebieten zur Verfügung, um die Produktivkraft der menschlichen Arbeit zu erhöhen und eine Verbilligung der Arbeitsprodukte herbeizuführen. Diesem Zweck dient auch eine in mehreren Staaten patentierte Bildhauer- und Bohrmaschine, welche wir anmit im Bilde vorzuführen in der Lage sind und welche sowohl die Gewerbetreibenden der Holz- und Steinbildhauerbranche, Möbel- und Pianofabrikanten etc., wie nicht minder auch unsre schweizerischen Maschinenfabrikanten interessieren dürfte.

Das nebenstehende Cliché zeigt eine konstruktiv sehr einfache, aber durch ihre bedeutende horizontale und





vertikale Beweglichkeit sehr wirkungsvolle Maschine nebst einem Werktisch, dessen Einrichtung ein rasches und genaues Einspannen der Werkstücke gestattet. Durch eine besondere Anordnung wird ermöglicht, daß die Fräser trotz hoher Tourenzahl und starker Ausladung der Maschine vollkommen vibrationsfrei rotieren. Mit Hülfe entsprechender Fräser eignet sich diese Maschine gleich sehr für die Bearbeitung von Holz, Stein und Metall, wie auch für jede Art plastischer Arbeit und für jedes Profil und sowohl für flache als auch runde und vieleckige Arbeiten. Wie aus der Abbildung ersichtlich ist, können von einem Modell gleichzeitig je zwei genaue Kopien soweit fertig gestellt werden, daß nur noch eine glättende Ueberarbeit von Hand nötig ist.



4251